

DEUTSCHER HEIMATBUND · LANDESGRUPPE OBERDONAU

Jahrbuch

des

Vereines für Landeskunde und Heimatspflege im Gau Oberdonau

(früher Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereins)

91. BAND



Linz a. d. Donau 1944

VERLAG J. WIMMER, LINZ

Inhalt.

	Seite
Geleitwort	5
Arbeitsnachweis	7
Beiträge zur Landeskunde und Heimatpflege:	
Josef Zeitlinger, Sensen, Sensenschmiede und ihre Technik	13
Ernst Kraus, Über den Flysch und den Kalkalpenbau in Oberdonau	179
Erwin Lindner, Dipterologisch-faunistische Studien im Gebiet der Lunzer Seen (Niederdonau)	255
Friedrich Morton und Erich Polaschek, Die römische Niederlassung in Hallstatt	293
Franz Stroh, Neue latènezeitliche Funde in Oberdonau	353
Besondere Naturereignisse im Gaugebiet	367
Wissenschaftliche Tätigkeit im Gau	371
Heimatpflege	439

Tafel 19.



Die Lage der Ssenhämmer von Micheldorf.
Ausschnitt aus einer Distriktskarte von Anton Schosser, 1844.

Tafel 20.



Das Hierzenbergerwerk „am äußeren Grubbach“ zu Scharnstein.
Hammer und Herrenhaus.



Das neue Herrenhaus von Blumau bei Kirchdorf. Erbaut 1832.



Der Sensenhammer im Prietal zu Leonstein. 1832.
Phot. Robausch, Steyr.



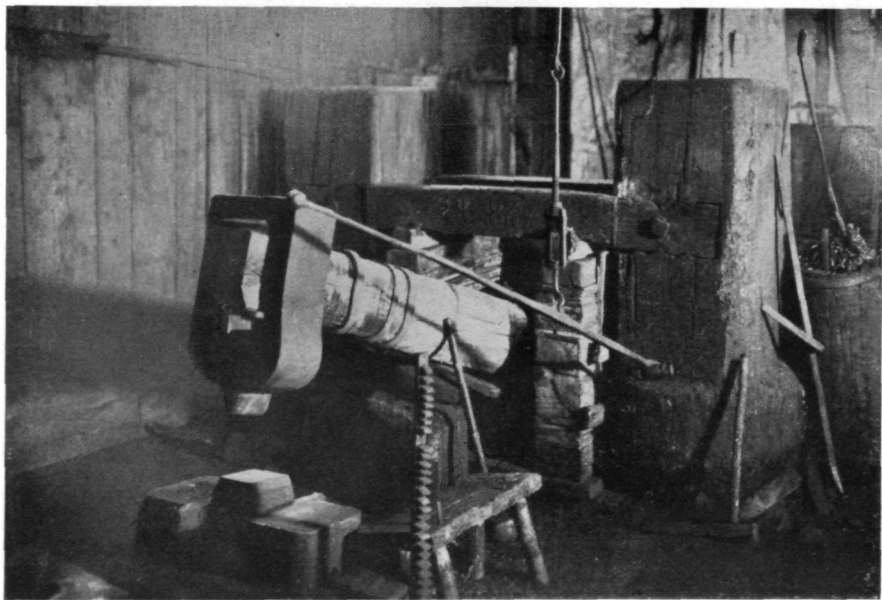
Der Steinhuber-Hammer in Micheldorf.
Phot. Otto Kaiser, Linz.

Josef Zeitlinger, Sensen.

Tafel 22.

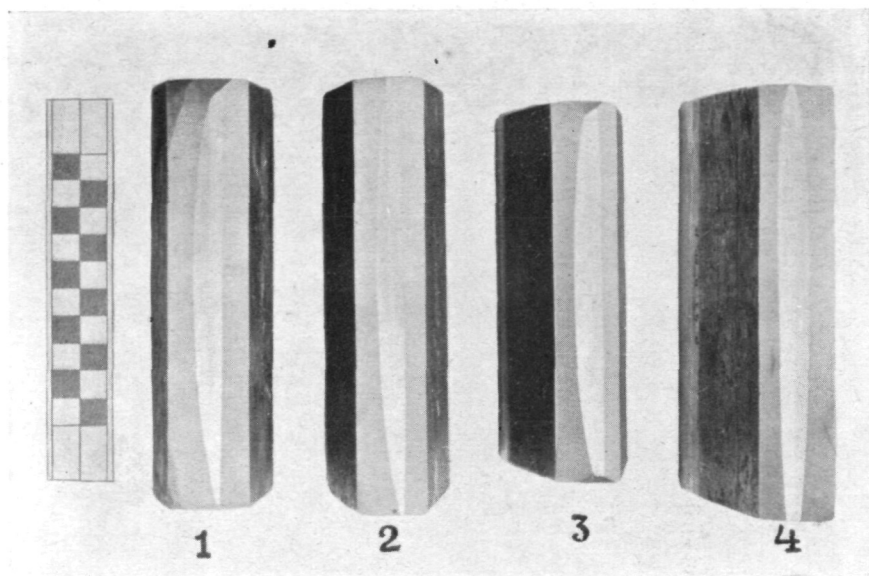


Garb- und Zainfeuer im Hammer von Prietal in Leonstein. 1910.



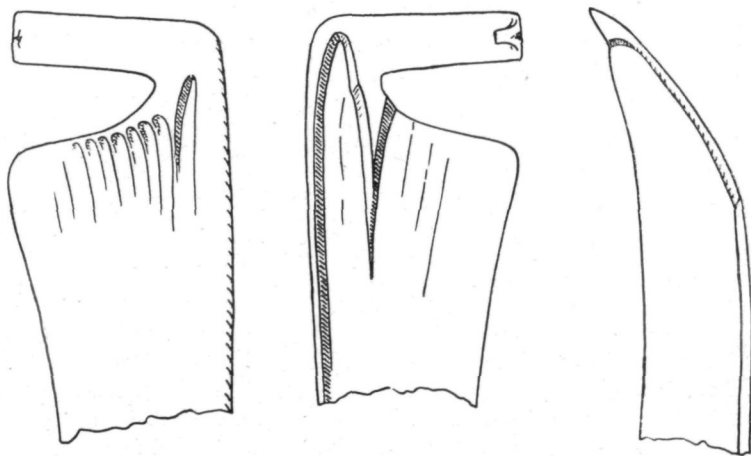
Breithammer in Schmiedeleiten, Leonstein 1910.

Tafel 23.



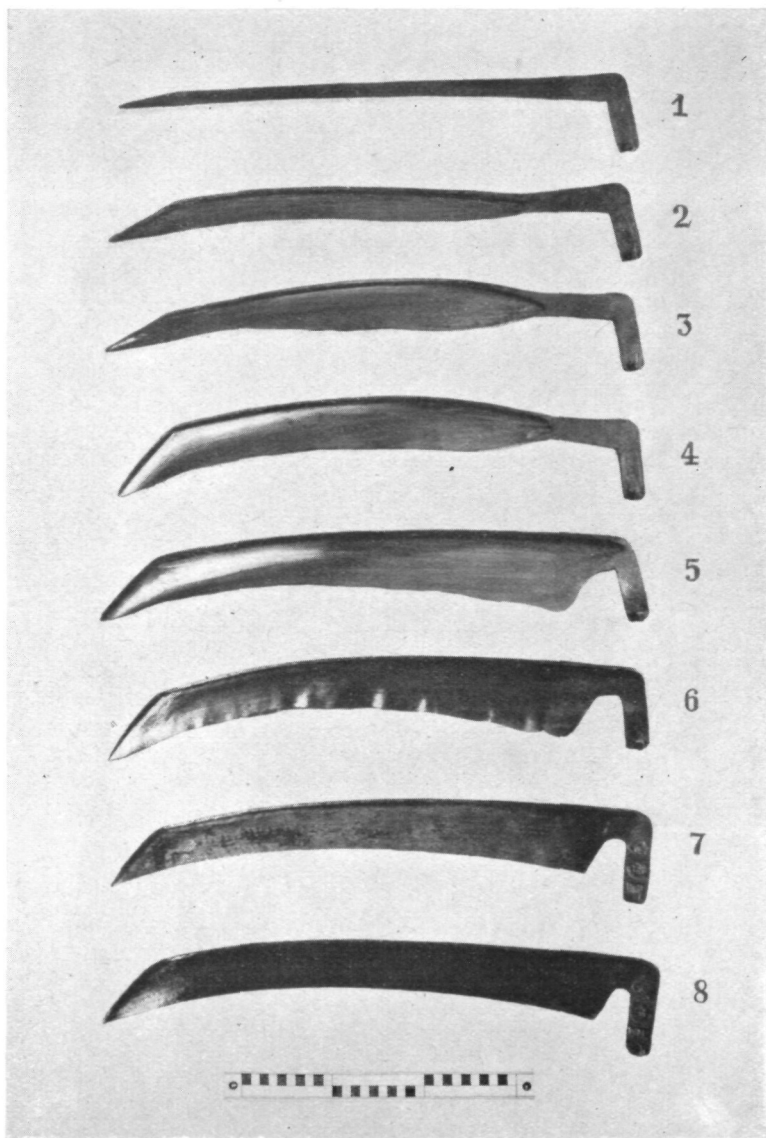
Breithammerkerne, die Bahn für die vier Hitzen geschliffen.

1. Gleichen; 2. Langhitze; 3. Spitzhitze; 4. Barthitze.



Kranzl, Hirschzunge und Steinspitze oder „Klangl“.

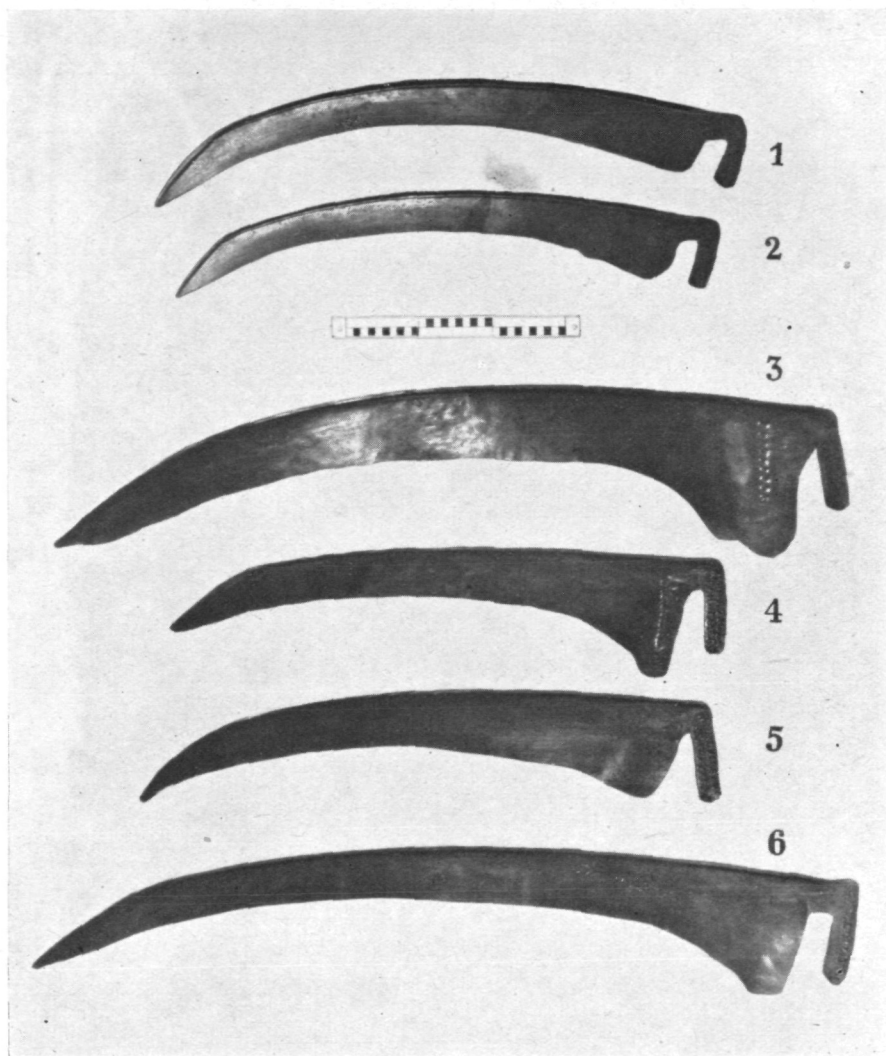
Tafel 24.



Der Werdegang einer sechshändigen „Halbkrummen“ Sense.

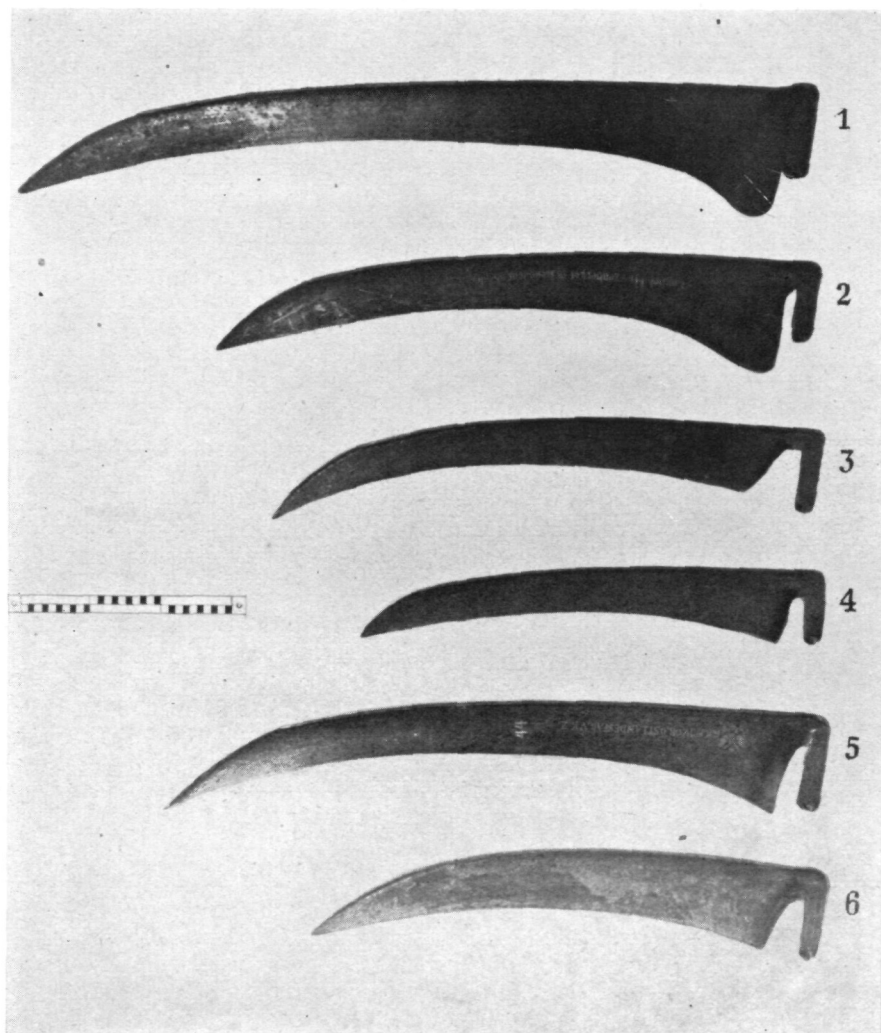
1. Der ausgespitzte und mit Warze versehene Zain. — 2. Der Gleichzain.
3. Langhitze. — 4. Spitzhitze. — 5. Barthitze, die fertig gebreitete Sense.
6. Die abgerichtete Sense. — 7. Die ausgemachte Sense, beschnitten, gemärkt und gehärtet. — 8. Die fertige Sense, abgeschabt, blau gefärbt und gerichtet.

Tafel 25.



Alte Breit- und Abricht-Formsensen.

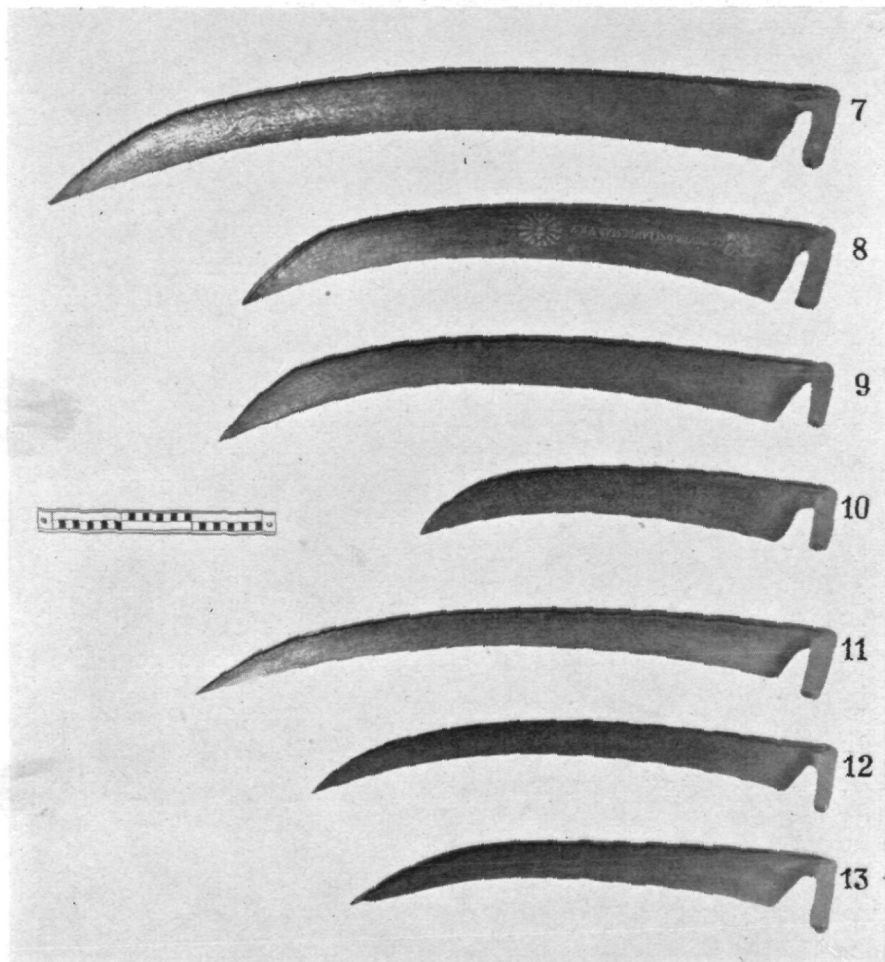
1. und 2. Russische Breitsensen, $8\frac{1}{2}$ und 8 händ. mit Gerücken. — 3. Abricht-Formsense, Großbärtige Schweizer, 5 spänig., „angezogen“. — 4. Abricht-Formsense, Großbärtige Schweizer, $7\frac{1}{2}$ händ., „wenig angezogen“. — 5. Abricht-Formsense, Ordinari Schweizer, 8 händ. — 6. Abricht-Formsense, Leipziger, $5\frac{1}{2}$ spänig.



Alte Formsensen aus dem 19. Jahrhundert.

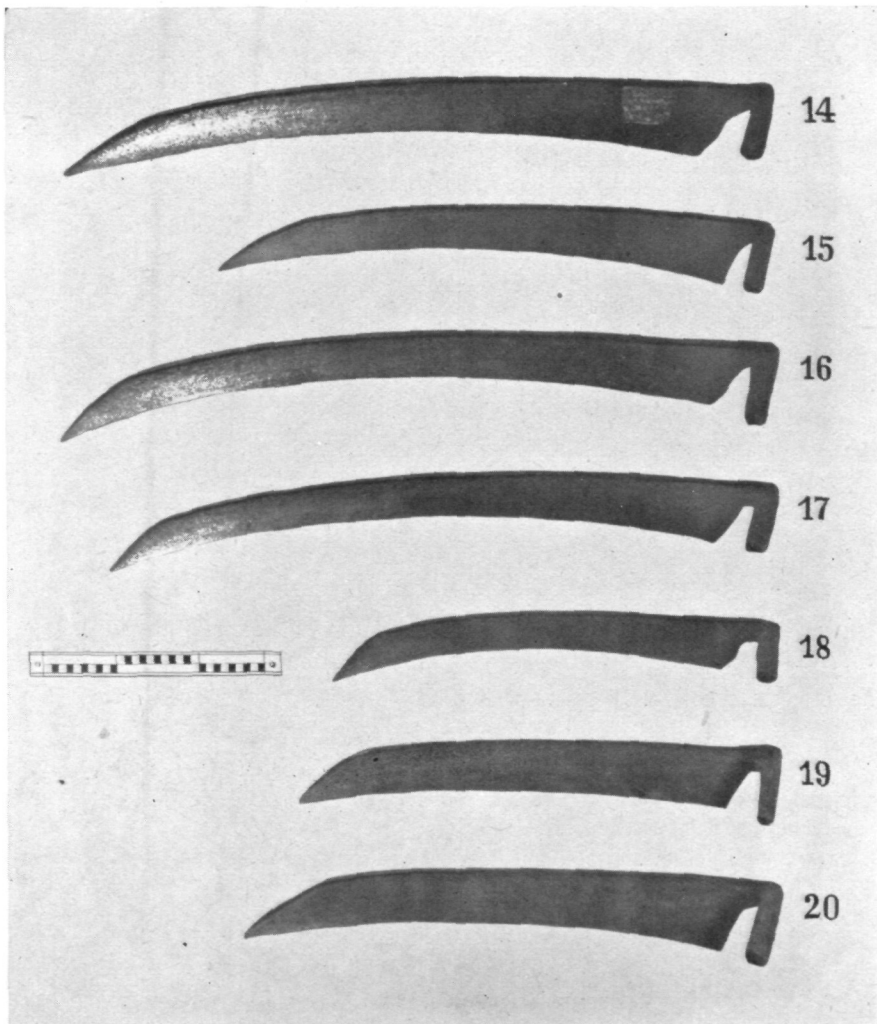
1. Bärtige Schweizer, $5\frac{1}{2}$ spänig, Zeichen Schere. — 2. Bärtige Schweizer, 4 spänig, Zeichen Hammer. — 3. Ordinari Schweizer, 8 händ., Zeichen Hammer. — 4. Ordinari Schweizer, 6 händ., Zeichen 2 Degen. — 5. Leipziger, $4\frac{1}{2}$ spänig, Zeichen Wildschwein. — 6. Reichsform, 7 händ., Zeichen Kaiserbild.

Tafel 27.



Alte Formsensen aus dem 19. Jahrhundert.

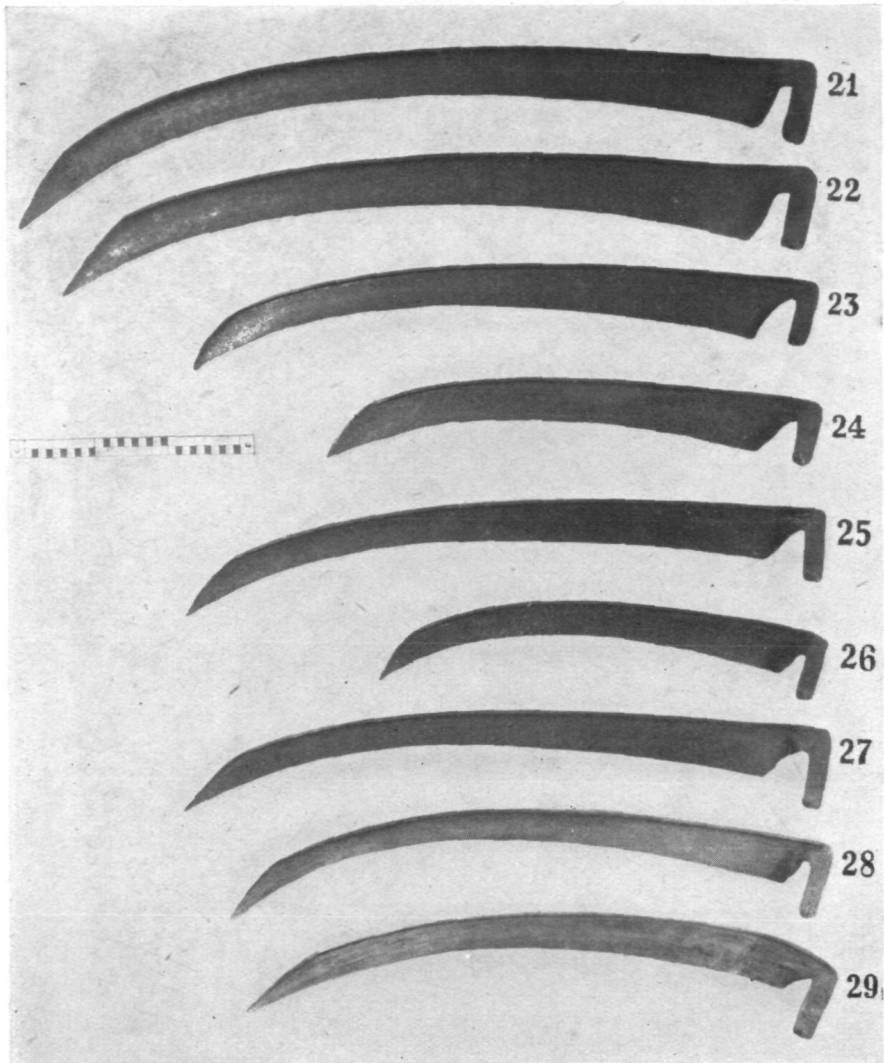
7. Böhmische, 5 spänig, Zeichen Hammer. — 8. Böhmische, 8 händig, Zeichen Kelch 1841. — 9. Böhmische, 9 händig, Zeichen Hammer. — 10. Böhmische, 6 händig, Zeichen Hammer 1882. — 11. Landwehr, 9 händig, Zeichen Hubertuskreuz. — 12. Landwehr, 7 händig, Zeichen Schere. — 13. Kärntner mit Klangl, 6½ händig Zeichen Adler.



Alte Formsensen aus dem 19. Jahrhundert.

14. Breslauer, $10\frac{1}{2}$ händig, Zeichen Posthorn. — 15. Breslauer, $7\frac{1}{2}$ händig, Zeichen Kammrad. — 16. Königsberger, $10\frac{1}{2}$ händig, Zeichen Posthorn. — 17. Halbkrumme, $9\frac{1}{2}$ händig, Zeichen Posthorn. — 18. Halbkrumme, $6\frac{1}{2}$ händig, Zeichen Posthorn. — 19. Geradpolnische, $6\frac{1}{2}$ händig, Zeichen Hammer. — 20. Geradpolnische, $7\frac{1}{2}$ händig, Fälschung des Zeichens Sonne.

Tafel 29.

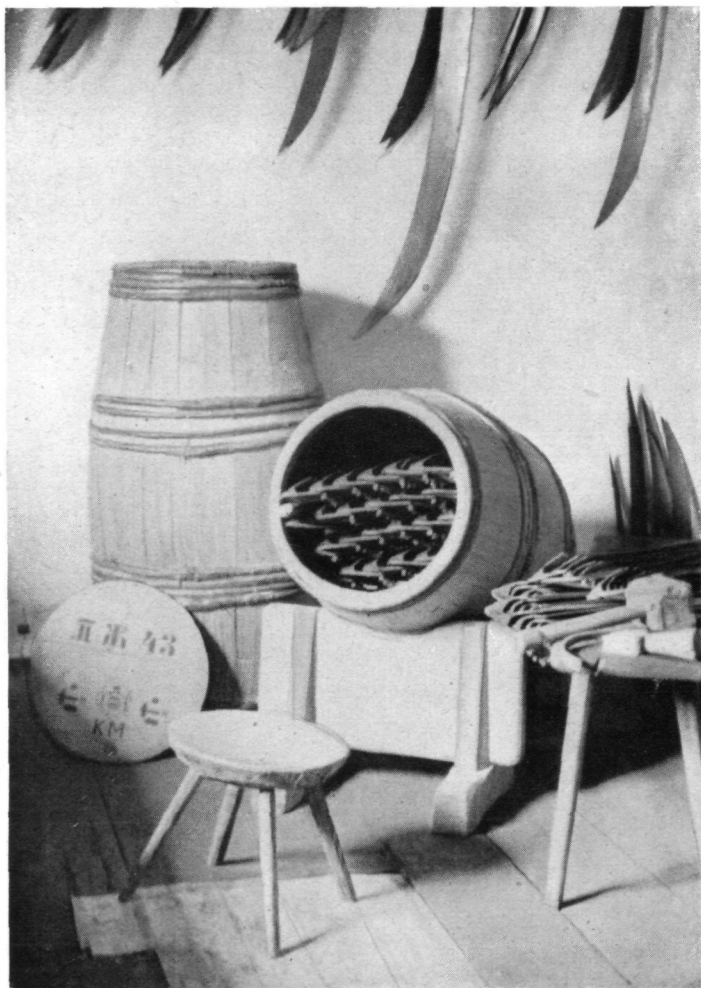


Alte Formsensen aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

21. Getreidesense ?, $5\frac{1}{2}$ spänig, Zeichen Hammer, aus der Zeit der Kaiserin Maria Theresia. — 22. Getreidesense ?, $4\frac{1}{2}$ spänig, Zeichen Hammer, aus der Zeit Kaiser Josefs II. — 23. Krumm Polnische, 9 händig, Zeichen Fischgräte. — 24. Krumm Polnische, 7 händig, Zeichen Zange. — 25. Russische, 9 händig, Zeichen Posthorn. — 26. Russische, 6 händig, Zeichen Zweihammer. — 27. Schmal-Russische, 9 händig, Zeichen 2 Strohmesser. — 28. Walachische, $8\frac{1}{2}$ händig, Zeichen Ochsenkopf. — 29. Türkische, 8 händig, Zeichen Posthorn.

Josef Zeitlinger, Sennen.

Tafel 30



Verpackung von Sennen in Fässer.

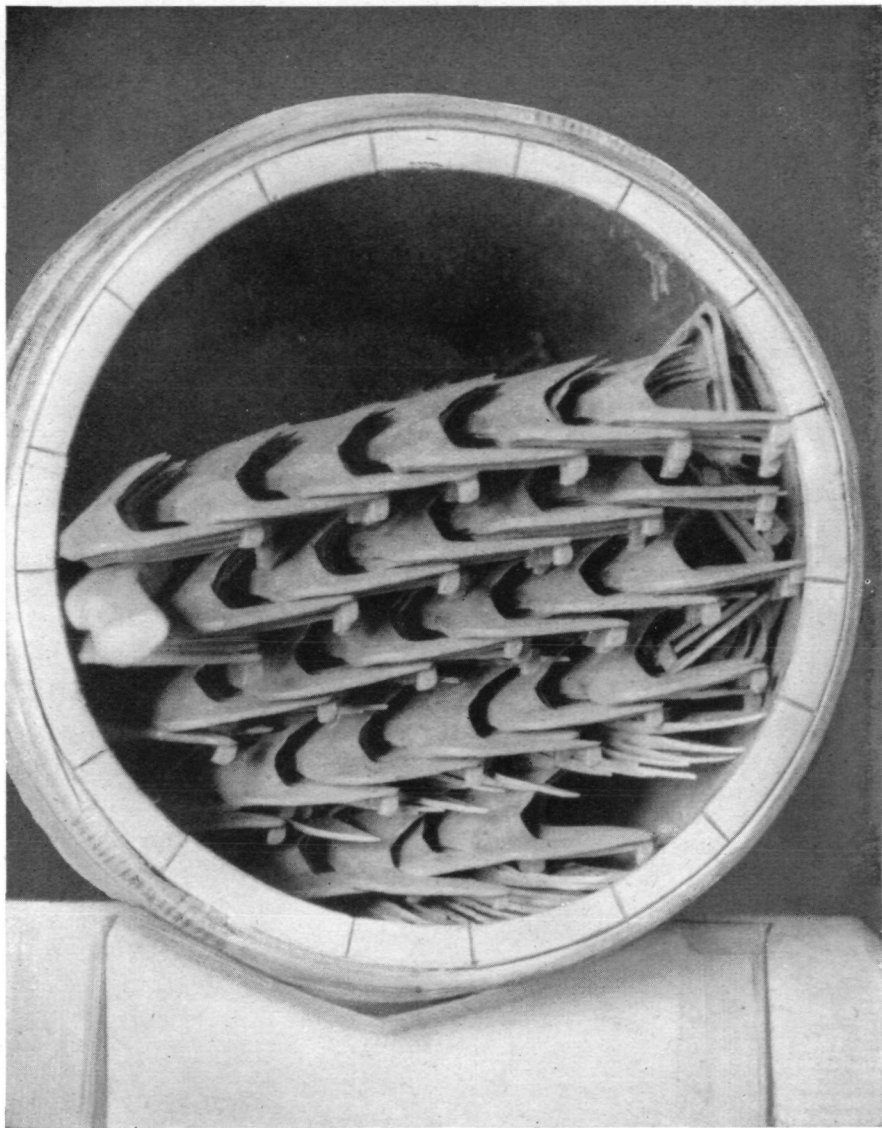


Kaufmannszeichen.

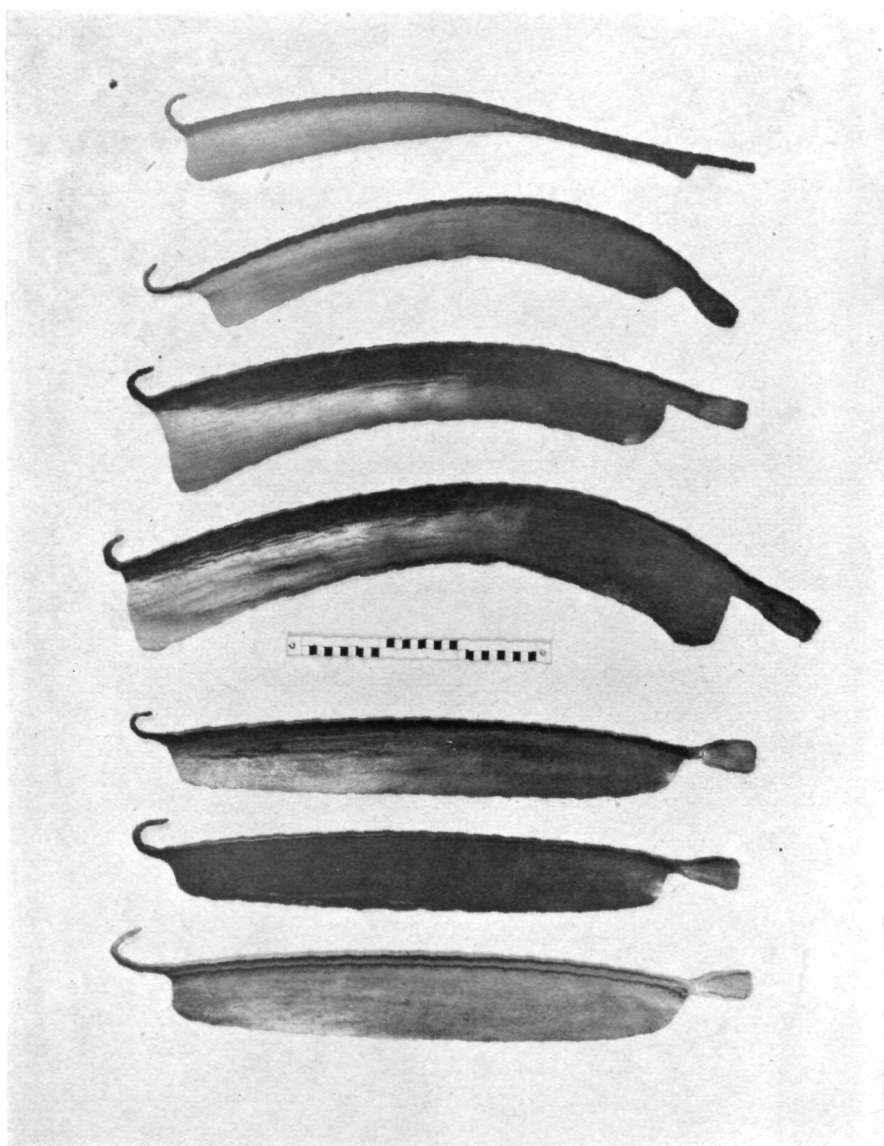
Monogramme von Sennenhändlern, mit welchen die Fässer bezeichnet wurden

Josef Zeitlinger, Sennen.

Tafel 31.

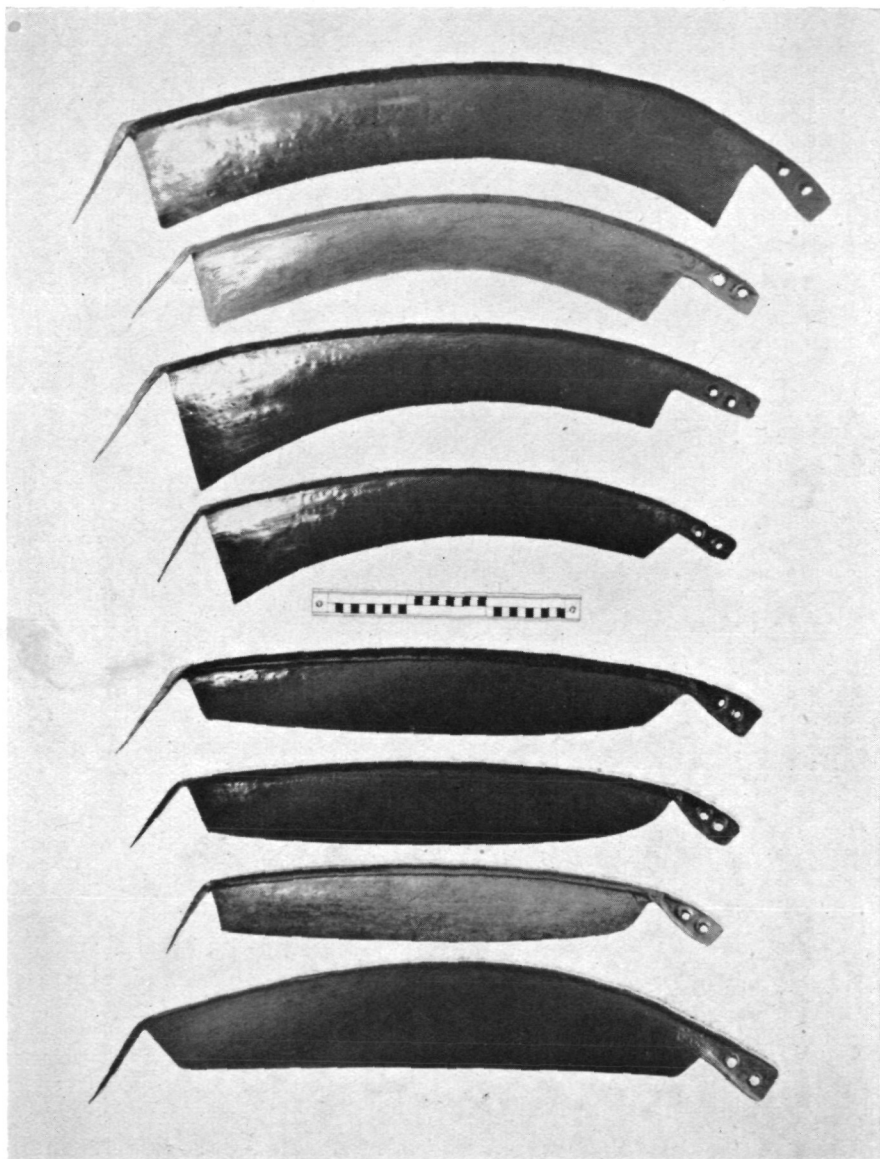


Halb gepacktes Sennenfaß, Detail.



Strohmesser-Halbfabrikate verschiedener Sorten.
(Das Unterste davon mit Gerücken.)

Tafel 33.



Fertige Strohmesser verschiedener Sorten aus der Zeit vor 1850.

Josef Zeitlinger, Sensen.

Tafel 34.



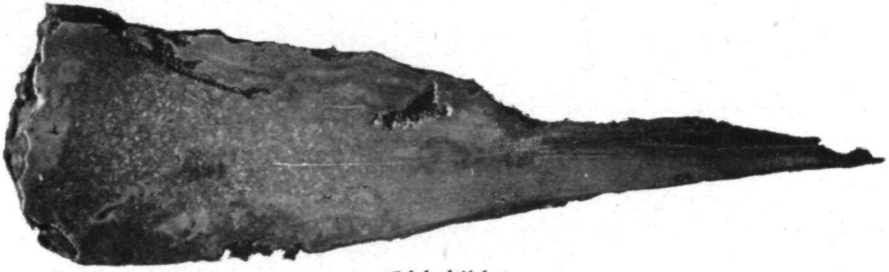
Ein Schnitter mit Sichte aus Holstein.
Phot. Bilderdienst Bittner, Berlin.



Alpenländischer Mäher.



Russischer Mäher.

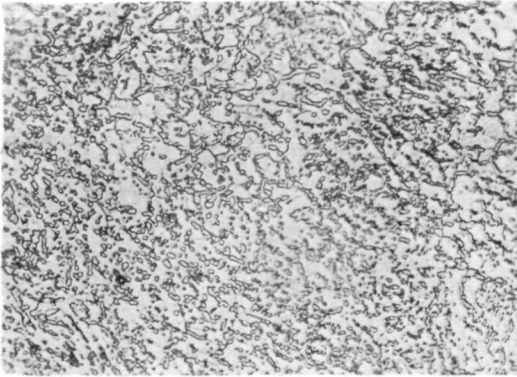


HNO_3

Lichtbild 1.

$\times 2$

Mit alkoholischer Salpetersäure geätzter Querschliff der Pichlinger Sense
in zweifacher Vergrößerung.

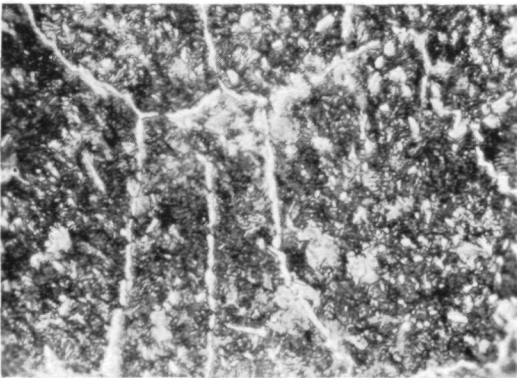


HNO_3

Lichtbild 2.

$\times 500$

Körniges Perlitgefüge an der Pichlinger Sense.

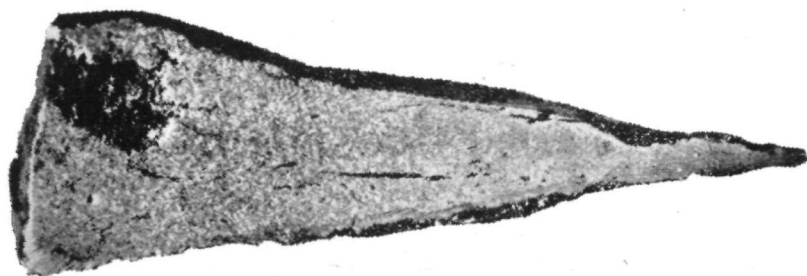


HNO_3

Lichtbild 3.

$\times 500$

Gefüge an der Schneidenspitze der Pichlinger Sense.



HNO₃

× 2

Lichtbild 4.

Mit alkoholischer Salpetersäure geätzter Querschliff der Welser Sense.



HNO₃

× 500

Lichtbild 5.

Kleingefüge der Welser Sense.